

Herzlich willkommen am HEG!

Ihr Kind ist neu in der 5. Klasse oder bereits Teil unserer Schulgemeinschaft – und wir freuen uns, es auf seinem Weg begleiten zu dürfen.

Ab dem Schuljahr 2025/26 wird an unserer Schule in allen fünften Klassen in Anlehnung an das Churer Modell unterrichtet – ein modernes Lernkonzept, das Selbstständigkeit, Motivation und individuelle Förderung in den Mittelpunkt stellt.

Mit diesem Flyer möchten wir Sie über die wichtigsten Punkte informieren und häufige Fragen beantworten.

Auch wenn das Konzept noch ungewohnt für Sie ist: Bitte vertrauen Sie uns. Ihr Kind wird Schritt für Schritt herangeführt. Selbstständiges Lernen gelingt, wenn Eltern Interesse zeigen und Mut machen, auch wenn mal etwas nicht sofort klappt.

Wenn Sie mehr darüber wissen möchten, sprechen Sie uns gern an! Detaillierte Informationen finden Sie auch auf unserer Website unter www.heg-uelzen.de/churer.



Herzog-Ernst-Gymnasium



Kontakt

Tel. (0581) 9765100
schulentwicklung@heg-portal.de
www.heg-uelzen.de/churer



Herzog-Ernst-Gymnasium
Albertstraße 41
29525 Uelzen

Das Churer Modell am HEG

Handout für
Erziehungsberechtigte
Stand: Juni 2025



Was ist das Churer Modell?

- Ein modernes Lernkonzept aus der Schweiz
- Kinder lernen selbstständig in ihrem eigenen Tempo
- Der Raum ist flexibel gestaltet und möbliert
- Lehrkräfte begleiten anstatt frontal zu unterrichten

„Ich habe mehr Zeit für einzelne Kinder - das macht den Unterricht effektiver.“



Wie läuft der Unterricht ab?

- 📍 Start im Sitzkreis – alle auf Augenhöhe
- 📍 Selbstständiges Arbeiten mit Wochenplänen
- 📍 Eigenes Tempo, eigene Reihenfolge
- 📍 Lehrkraft hilft gezielt weiter
- 📍 Raumgestaltung: Matten, Tische, Gruppenplätze

Was bringt das meinem Kind?

Kindtyp	Wirkung
ruhig & zurückhaltend	Mehr Sicherheit, weniger Druck
bewegungsfreudig	Darf sich bewegen, hat Freiraum
leistungsstark	Kann vertiefen, weiterdenken
mit Förderbedarf	Bekommt gezielte Unterstützung

Ihre Rolle als Erziehungsberechtigte

Zeigen Sie Interesse und machen Sie Ihrem Kind Mut! Sprechen Sie regelmäßig über Lernwege, nicht nur über Ergebnisse. Fragen wie: „Wie hast du deine Aufgabe heute angepackt?“ oder „Was war heute schwierig – und was hat dir geholfen?“ regen zum Nachdenken an.

🗨️ 3 Sätze, die viel bewirken

„Ich sehe, dass du dich gut organisiert hast.“
„Du darfst dir Zeit lassen – wichtig ist, dass du dranbleibst.“
„Wenn's schwierig wird: Frag ruhig nach Hilfe. Das ist stark!“

? Häufige Fragen - ehrlich beantwortet

„Verlieren Kinder nicht den Überblick, wenn sie selbst entscheiden dürfen?“

Nein. Sie arbeiten mit Wochenplänen, Lernpfaden und Reflexionseinheiten. Lehrkräfte begleiten sie dabei.

„Was ist mit Kindern, die leicht abgelenkt sind?“

Gerade sie profitieren: mit festen Abläufen, Rückzugsmöglichkeiten und gezielter Unterstützung.

„Gibt es noch gemeinsamen Unterricht?“

Ja – Einführung, Austausch und Reflexion finden gemeinsam statt. Nur die Arbeitsphasen sind individueller.

„Wird mein Kind auf Klassenarbeiten vorbereitet?“

Selbstverständlich – mit Übungsphasen, Material und Rückmeldung.

„Wie läuft das mit den Noten?“

Bewertet wird wie bisher – nach klaren Maßstäben. Der individuelle Lernweg wird dabei mitgedacht.

„Ist es nicht unfair, wenn manche Kinder mehr oder weniger Hilfe bekommen als andere?“

Gerechtigkeit heißt nicht: Alle machen das Gleiche – sondern: Alle bekommen das, was sie brauchen, um gut lernen zu können. Dafür sorgt die Lehrkraft.

Warum nutzt das HEG das Churer Modell?

- 🎯 Bessere Lernatmosphäre und mehr Motivation.
- 🎯 Jedes Kind bekommt die Förderung, die es braucht.
- 🎯 Stärkt wichtige Fähigkeiten: Selbstorganisation, Teamarbeit, Verantwortung.
- 🎯 Passt zu den Zielen der Schulentwicklung und moderner Pädagogik.

